

# Psalm 42

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** (Dem Vorsänger. Ein Maskil<sup>1</sup> von den Söhnen Korahs.)

**2** Wie ein Hirsch<sup>2</sup> lechzt nach Wasserbächen, also lechzt meine Seele nach dir, o Gott!

**3** Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott<sup>3</sup>: Wann werde ich kommen und erscheinen vor Gottes Angesicht?

**4** Meine Tränen sind mir zur Speise geworden Tag und Nacht, da man den ganzen Tag zu mir sagt: Wo ist dein Gott?

**5** Daran will ich gedenken und in mir ausschütten meine Seele, wie ich einherzog in der Schar, mit ihnen wallte zum Hause Gottes, mit der Stimme des Jubels und des Lobes<sup>4</sup> - eine feiernde Menge.

**6** Was beugst du dich nieder, meine Seele, und bist unruhig<sup>5</sup> in mir ? Harre auf Gott! denn ich werde ihn noch preisen<sup>6</sup> für das Heil<sup>7</sup> seines Angesichts<sup>8</sup>.

**7** Mein Gott<sup>9</sup>, es beugt sich nieder in mir meine Seele; darum gedenke ich deiner aus dem Lande des Jordan und des Hermon, vom Berge Mizhar.

**8** Tiefe<sup>10</sup> ruft der Tiefe<sup>11</sup> beim Brausen deiner Wassergüsse; alle deine Wogen und deine Wellen sind über mich hingegangen.

**9** Des Tages wird Jehova seine Güte entbieten, und des Nachts wird sein Lied bei mir sein, ein Gebet zu dem Gott<sup>12</sup> meines Lebens.

**10** Sagen will ich zu Gott<sup>13</sup>, meinem Fels: Warum hast du mich vergessen? warum gehe ich trauernd einher wegen der Bedrückung des Feindes?

**11** Wie eine Zermalmung in meinen Gebeinen höhnen mich meine Bedränger, indem sie den ganzen Tag zu mir sagen: Wo ist dein Gott?

**12** Was beugst du dich nieder, meine Seele, und was bist du unruhig in mir? Harre auf Gott! denn ich werde ihn noch preisen, der das Heil<sup>14</sup> meines Angesichts und mein Gott ist.

## Fußnoten

1. Siehe die Anm. zu Ps. 32, Überschrift
2. Eig. wie eine Hindin, die
3. El
4. O. Dankes
5. O. stöhnst; so auch V. 11; 43,5
6. O. ihm noch danken
7. W. die Rettungen
8. W. preisen - Heil sein Angesicht!

9. Viell. ist zu lesen wie V. 11 und 43,5: ~~der~~ das Heil meines Angesichts und mein Gott ist

10. O. Flut

11. O. Flut

12. El

13. El

14. W. die Rettungen